



## Leistungsfähige Konzerntochter bietet skalierbare Lösungen IT-Dienstleister für den Mittelstand

Die Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG (OEDIV) mit Hauptsitz in Bielefeld ist der IT-Dienstleister in der Oetker-Gruppe. Die gehört mit über 26.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von knapp 11 Milliarden Euro zu den großen europäischen Familienunternehmen. Eine breite Diversifikation der Holding Dr. August Oetker KG in sechs Geschäftsfelder (u.a. Lebensmittel, Reedereien, Brauereien) mit mehr als 400 Firmen weltweit kennzeichnet das international agierende Unternehmen, das bereits in der vierten Generation besteht.

Die OEDIV gehört seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu den ersten SAP-Kunden überhaupt. In eigenen Rechenzentren betreut die OEDIV

umfassende IT-Systeme und die Infrastruktur für konzerneigene wie für externe Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Individualisierung von SAP-Systemen zur Abbildung ganzzheitlicher Prozessketten wie Electronic Data Interchange, Mail und Webserver oder die Archivierung. Besonderheit des Unternehmens ist, dass es seine Rechenzentren ausschließlich auf deutschem Boden betreibt. Das garantiert, dass alle sensiblen Daten der Kunden nach deutschen Vorschriften und Recht behandelt, gespeichert und gesichert werden.

Für den Aufbau und den Betrieb der vielen unterschiedlichen Kundenlösungen beschäftigt die OEDIV mehr als 100 Spezialisten, die an ihrem Arbeitsplatz nicht nur spannende Aufgaben, sondern auch optimale Arbeitsbedingungen erwarten. Dazu zählen sowohl die Sicherheit für ein international erfolgreiches Familienunternehmen zu arbeiten, als auch hochmoderne Arbeitsplätze mit Wohlfühlgarantie, wie sie die neue Verwaltung der OEDIV in Ostwestfalens Metropole Bielefeld bietet. So stellt die Investition in ein neues Verwaltungsgebäude zugleich einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen IT-Dienstleistern dar.



*Bietet IT-Spezialisten optimale Arbeitsbedingungen:  
Der Neubau der OEDIV-Verwaltung in Bielefeld.*

**OEDIV**  
Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG

OEDIV Oetker Daten- und  
Informationsverarbeitung KG  
Bechterdisser Str. 10  
33719 Bielefeld  
[www.oediv.de](http://www.oediv.de)



## Kluge Planung ermöglicht straffe Zeitpläne und geringere Kosten Wohlfühl für Nutzer und Planer

Dass ein Bauwerk zugleich besser und billiger erstellt werden kann, als ursprünglich geplant, ist ebenso möglich wie das Einhalten von Zeitplänen. Dies durfte das Ingenieurbüro Reich + Hölscher jüngst beim Bau der neuen Verwaltung der Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG (OEDIV) beweisen. Die Erfolgsformel steht auf drei Säulen: „besser planen + gemeinsam entscheiden + nichts mehr verändern“. Das Lastenheft für die Ver- und Entsorgungstechnik beschreibt ein Verwaltungsgebäude mit Büroarbeitsplätzen für 100 Mitarbeiter und einer Ausbauoption für weitere 30 Mitarbeiter. Als Ziele waren ein maximal ökologischer, ökonomischer und sicherer Betrieb gefordert, dazu eine maximal mögliche Wohlfühl-

atmosphäre an jedem einzelnen Arbeitsplatz. Die Highlights des Konzepts sind vielfältig: eine ganzheitliche Entwässerung des Gebäudes, eine hochsichere Trinkwasseranlage, die dank Stagnationsschutz, Zwangsspülungen und dezentraler Warmwasserbereiter Verkeimung und Verunreinigung sicher verhindert, eine bivalente Wärmeversorgung mit Abwärme aus dem benachbarten Rechenzentrum als Grundlastträger. Die Beheizung der Büros erfolgt über Heizkörper mit Einzelraumregelung und Fensterkontakten. Die Kühlung der Büros erfolgt über Kühldecken. Eine Brandmeldeanlage, Taupunktüberwachungen, Feuchte- und Drucksensoren melden, bevor Schäden entstehen. Ein umfassendes Belüftungskon-

zept mit kontrollierter Be- und Entlüftung sichert durch unterschiedliche Leistungsmerkmale in Konferenzräumen, Kantine und Büros eine maximale Aufenthaltsqualität an jedem Arbeitsplatz. Mit umfangreichen Strömungsversuchen wurden die bestmöglichen Luftauslässe ausgewählt. Und es wurde von allen Beteiligten ein externes Musterbüro errichtet. Nach der von Februar bis August 2013 andauernden Montagephase stand ein Gewerke übergreifender, vierwöchiger Probebetrieb an. Unterschiedliche Szenarien dokumentieren die hohe Leistungsfähigkeit der Gebäudeausrüstung. Die Kosten für die Haustechnik summierten sich am Ende auf 1,533 Mio. Euro, fast 600.000 Euro unter dem Ursprungsplan.



*Eine kluge Planung dokumentiert sich in der Einhaltung von Zeit- und Kostenplänen. Richtig gut ist sie dann, wenn es am Ende weniger kostet als anfangs gedacht.*





## OEDIV gewährleistet einen zweifach sicheren Rechenzentrumsbetrieb Datenschutz made in Germany

Die Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG (OEDIV) mit Hauptsitz in Bielefeld (Deutschland) ist der IT-Dienstleister der Oetker-Gruppe. Die gehört mit über 26.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von knapp 11 Milliarden Euro zu den großen europäischen Familienunternehmen. Eine breite Diversifikation der Holding Dr. August Oetker KG in sechs Geschäftsfelder (u.a. Lebensmittel, Reedereien, Brauereien) mit mehr als 400 Firmen weltweit kennzeichnet das international agierende Unternehmen, das bereits in der vierten Generation besteht.

Die OEDIV betreibt zwei räumlich voneinander getrennte Rechenzentren. Und zwar ausschließlich auf deutschem

Boden. So wird sichergestellt, dass alle sensiblen Daten der Kunden nach den schärfsten, nämlich den deutschen Vorschriften behandelt, gespeichert und gesichert werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Individualisierung von SAP-Systemen zur Abbildung ganzheitlicher Prozessketten wie Electronic Data Interchange, Mail und Webserver oder die Archivierung.

In den beiden aktiven, hochverfügbaren Rechenzentren laufen performant und redundant ausgelegte Storage- und Backupsysteme. Die Datensicherungen werden ständig in das jeweils andere Rechenzentrum repliziert. Auch bei

der Datenleitungseinspeisung bestehen bei der OEDIV zwei unterschiedliche Wege, so dass es bei Ausfall des einen Weges gewährleistet ist, dass der andere Weg die Produktion aufrecht erhält.

Die RZ-Infrastruktur wird über ein komplexes Überwachungsverfahren mit Zutrittskontrollen und Schleusentechnik, einer Kombination aus Sauerstoff-Reduktion und Stickstofflöschanlage und einer leistungsfähigen Notstromversorgung gesichert. Neben einem Werkschutz für die äußere Sicherung, wird auch die Infrastruktur direkt überwacht. Für die Secure Datacenter-Zertifizierung auditiert der TÜV Rheinland regelmäßig Infrastruktur und Zustand.



Ein sicherer Hort für Unternehmensdaten: Deutsche Rechenzentren wie das der OEDIV handeln und pflegen Daten nach den Regeln des deutschen Datenschutzes.

**OEDIV**  
Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG

OEDIV Oetker Daten- und  
Informationsverarbeitung KG  
Bechterdisser Str. 10  
33719 Bielefeld  
[www.oediv.de](http://www.oediv.de)



## Neues Rechenzentrum der OEDIV brilliert im Stresstest für Gebäudetechnik Einsparpotenziale gefunden und gehoben

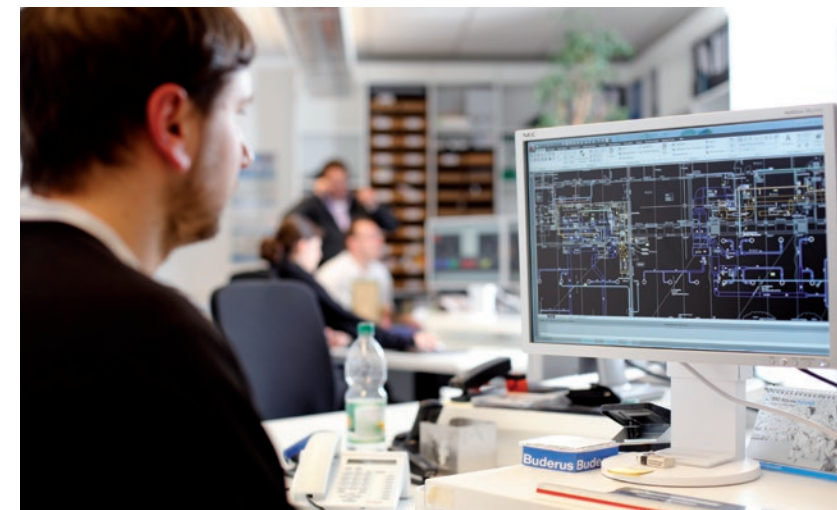
Wenn ein Lastenheft mit dem Kürzel „2N“ überschrieben ist, steht dahinter ein Rechenzentrum, das dem neuesten Stand der Technik entspricht: Alle Systeme sind doppelt vorhanden, jeder mögliche Störfall ist durch ein Backup gesichert – wichtig für die Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit der Systeme. Was für die IT-Technik gilt, ist zugleich Maßstab für die Gebäudeausrüstung beim Neubau des Rechenzentrums der Oetker Daten- und Informationsverarbeitung KG (OEDIV) in Bielefeld. Die Wärmeversorgung erwies sich eher als -entsorgung: Bis auf wenige Sozial- und Technikräume wurde gar keine Heizung installiert, da die Technik mehr Wärme produziert als benötigt wird. Überschüssige Wärme wird in ein benach-

bartes Verwaltungsgebäude abgeführt. Bei der Raumlufttechnik waren zum Beispiel Entlüftungssysteme für Batterie- und Elektrotechnik-Räume oder Spüllüftungen mit Druckausgleich für die Stickstoff-Löschräume gefragt.

Für die Kälteversorgung wurden zwei exakt baugleiche Kältemaschinen mit konsequent getrennten Rohrleitungskreisen installiert. Zur Effizienzsteigerung wurde eine freie Kühlung eingeplant, die bereits ab einer Außentemperatur von 18° C die Kälteproduktion unterstützt. Ferner wurden mehrere Puffer installiert, die bei Stromausfall vorübergehend Kälte bereitstellen. Ein Brandfrüherkennungssystem, ein Brandvermeidungssystem OxyReduct

sowie eine Stickstoff-Löschanlage bannen die Brandgefahr.

Die gesamte Bauzeit der technischen Gebäudeausrüstung erstreckte sich von Januar bis August 2012 und blieb im Terminplan. Am Ende stand ein Gewerke übergreifender Stresstest, bei dem jede Anlage in verschiedenen Szenarien geprüft wurde. So wurde das Entstehen von Bränden simuliert, Netzausfälle nachgestellt und die externe Versorgung mittels mobiler Einspeisung geprüft. Beim Neubau des Rechenzentrums wurden insgesamt 2,93 Mio. Euro in der Haustechnik verbaut, die erste Kostenschätzung um fast ein Drittel unterschritten.



*Super komplex, weil super sicher: Die Planung der technischen Gebäudeausrüstung für den Neubau eines großen Rechenzentrums.*